

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 58 (1983)

Heft: 7-8

Rubrik: Aus Bauwirtschaft und Apparatechnik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Bauwirtschaft und Apparatebau

schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen –, trat vor 20 Jahren seine Stelle bei Mietzinsenannahmen von 845000 Franken an. Heute, nach 20 Jahren und weiteren 500 erstellten Wohnungen, belingen die Mietzinsenannahmen

H.P. Koch AG: AEG-Neubau eingeweiht

Die H.P. Koch AG, 1953 als Einzelfirma gegründet, vertritt seit 1954 die AEG-Haushaltapparate. Im Dezember 1980 wurden die Aktien vom AEG-Telefunken-Konzern übernommen.

Nachdem im vergangenen Herbst mit dem Bezug eines Neubaus begonnen worden ist, konnte anfangs Juli der Umzug des Unternehmens von Zürich-Höngg nach Volketswil abgeschlossen werden. Alle 95 Mitarbeiter der H.P. Koch AG/AEG werden zu diesem Zeitpunkt ihren «neuen» Arbeitsplatz im Verwaltungs- und Lagergebäude in Volketswil haben und das attraktive AEG-Haushaltapparate-Sortiment wird nun von Volketswil aus ausgeliefert.

Auch hier trifft zu: Als Laie denkt man vielfach in falschen Dimensionen. Im vorliegenden Fall handelt es sich nicht einfach um ein paar Dutzend Modelle von modernen Küchen- und Haushaltapparaten, die nun von Volketswil aus vertrieben werden. Vielmehr handelt es sich um rund 700 Artikel aus dem Handels sortiment und über 18000 Positionen im

Ersatzteillager. Da ist die günstige Verkehrslage und vor allem die Tatsache, dass 90% aller Anlieferungen mit der Bahn erfolgen, besonders wertvoll.



Der Neubau in Volketswil ermöglicht eine optimale Lagerhaltung. Rund 100 Mitarbeiter beschäftigt die H.P. Koch/AEG in diesem modernen Gebäude, das über einen Gleiseanschluss verfügt.

Das Unternehmen hat durch diesen Umzug weitere Massnahmen verwirklichen können, die sich positiv auf die Leistungsfähigkeit auswirken. Die Betriebsabläufe wurden am neuen Standort optimiert, u.a. durch eine eigene und dadurch flexiblere Lager- und Transportbewirtschaftung; durch Kostenoptimierungsprogramme sowie den Ausbau der Schulung für Techniker und Verkäufer. Durch diese Massnahmen, nicht zuletzt aber auch durch das neue attraktive AEG-Sortiment, ist die Firma für die Zukunft gut gewappnet. Ba-

Bruno Piatti AG, Dietlikon: 1982 besser als erwartet

Die Bruno Piatti AG in Dietlikon erreichte im Geschäftsjahr 1982 trotz rückläufigem Bauvolumen und starkem

in- und ausländischem Konkurrenzdruck ein zufriedenstellendes Ergebnis. Der grösste Küchen- und zweitgrösste Fensterhersteller der Schweiz steigerte seinen Umsatz um 14% gegenüber dem Vorjahr auf rund 70 Mio. Franken. Davon entfielen 75% auf den Produktionsbereich Küchen und 25% auf Fenster. Der Cash-flow betrug 1982 4 Mio. Fr oder 5,8% (Vorjahr 7,3%).

Nach Verwaltungsratspräsident Bruno Piatti dürfte für 1983 eine Abschwächung der Ertragslage nicht zu vermeiden sein. Starke Konkurrenz sei bei den Küchen und bei den Fenstern von ausländischen Firmen zu erwarten. Zudem sei der Preiskampf auch unter den Schweizer Firmen stark. Für 1983 ist trotz dieser Konjunkturlage eine Umsatzsteigerung budgetiert. Dies aufgrund von viel Innovation (neue Modelle und neue Konstruktionen) und hoher Produktivität (neue Maschinen und Einrichtungen).

Der Personalbestand der Bruno Piatti AG lag im Berichtsjahr bei 321 Personen, 9 Mitarbeitern mehr als im Vorjahr.

Mistral 38, ein neuer Kleinentfeuchter

Die Feuchtigkeit übersteigt im Sommer in manchen Neubauten, in Lagerräumen aller Art und in Werkstätten sehr oft die zulässige Grenze. Im Neubau durchnässt sie neues Mauerwerk und Be läge, in Lagern greift sie eingelagerte Produkte an usw. Feuchtigkeit kann grosse Schäden anrichten.

Mistral 38 ist ein neuer, handlicher Entfeuchter, der einfach transportierbar und daher auf Baustellen, in Werkstätten und in Lagern nach Bedarf rasch einsetzbar ist. An seinen Griffen und dem Traggestell lässt er sich, trotz seiner 30 kg Gewicht, problemlos von einem Raum in den anderen tragen.

Mistral 38 ist in der Lage, der Raumluft bis zu 251 Wasser in 24 Stunden zu entziehen. Er lässt sich einfach an eine 220-Volt-Steckdose anschliessen. Mistral 38 ist auch mit einem Feuchtigkeitsregler ausgerüstet, der die Laufzeit des Aggregats reguliert. Er besitzt zudem einen einschiebbaren Wasserbehälter mit Überlaufkontrolle. Ein Kippschalter genügt, um ihn in Betrieb zu nehmen.

Mistral 38 wird von der Firma Roth-Kippe AG verkauft und ergänzt das breite Entfeuchter-Sortiment dieser Spezialfirma sinnvoll.

Mit Waschautomaten Energie sparen

Wyss-Mirella-Waschautomaten sind in mehrfacher Hinsicht energiesparend konzipiert. Dank der Spartaste können auch kleine Wäschemengen wirtschaftlich gewaschen werden, wobei die Einsparungen an Stromkosten, Wasser und Waschmittel 25 Prozent betragen kön-

**Beratung
Installation
Schalttafelbau
Service**

Tel. 301 44 44

**ELEKTRO
COMPAGNONI
ZÜRICH**



BADEWANNEN

werden repariert, gereinigt, poliert, entkalkt und ausgefugt. Neu beschichtungen in allen Farben ohne Ausbau. Einsatzwanne aus Acrylglass. 5 Jahre Vollgarantie. Repabad-Vertretung seit 1963.

BAWA AG

Artelweg 8, 4125 Riehen

Tel. 061/671090

Kt. BS, BL, AG, SO, JU

BAWA AG

Burggraben 27, 9000 St. Gallen

Tel. 071/232396

Kt. SG, SH, TG, AR, AI, GL, GR

nen. Die stufenlose Temperaturwahl hat den grossen Vorteil, dass entsprechend der Gewebeart und dem Verschmutzungsgrad die Temperatur individuell gewählt wird, womit sich ebenfalls kostbare Energie einsparen lässt. Das Vorfüllen des Ablauffiltergehäuses zu Beginn des Waschprozesses verhindert, dass Waschmittel in den Ablauf gespült werden, wo sie nicht mehr waschwirksam sind. Auch dies ist ein echter Beitrag zum Schutz der Umwelt.

Drei Produktmerkmale begründen seit 60 Jahren den guten Ruf der Gebrüder Wyss AG als Waschmaschinenbauer, nämlich robuste Bauweise, lange Lebensdauer und geringe Störanfälligkeit.

Armin Hunziker AG, Zürich: 50 Jahre farbig

Im Krisenjahr 1933 gründete Armin Hunziker, da er als «studierter» Maler



mit höherer Fachbildung keine Arbeitsstelle erhielt, erst 22jährig sein Malersechäft.

Ungeachtet der vorausgegangenen Krisenjahre hat sich die Firma schnell entwickelt. Drei Jahre später zählte man bereits 30 Mitarbeiter, und im Landi-Jahr 1939 pinselten 60 Maler für den jungen dynamischen Betrieb. Trotz kriegsbedingter Rückschläge wurde 1942 ein Spritzwerk übernommen. Im Jahre 1949, mitten im Konjunkturaufschwung, gelang es, die Liegenschaft an der Kanzlei-

strasse 112 zu erwerben. Mitten im Kreis 4 gelegen, setzen die Gebäudenheiten einen markanten Akzent im Quartier. 1957 führte die Armin Hunziker AG als erste Malerfirma der Schweiz eine komplett ausgerüstete fahrende Malerwerkstatt ein. Das Beispiel machte Schule.

1966 wurden hydraulische Hebebühnen eingesetzt. 1968 wurde die Einzelfirma Armin Hunziker in eine Familienaktiengesellschaft übergeführt, und 1975, mitten in der Rezession, baute Armin Hunziker junior mit verschiedenen befreundeten Unternehmen eine Ausstellung mit dem Thema Fassadensanierung im Massstab 1:1 auf. Der Erfolg blieb nicht aus.

Die Zielsetzung für alle Betriebszweige (Baumalerei, Hebebühnenabteilung und Schriftenmalerei) ist klar definiert: Gute und termingerechte Arbeit zu einem angemessenen Preis, optimale Entlohnung und Sozialleistungen für das 80köpfige Mitarbeiter-Team. Ba

Ihr Elektriker

Otto Ramseier AG



Licht Kraft Telefon

8004 Zürich
Telefon 01/242 4444



J. Bosshard Ing. Zürich

Oerlikonerstrasse 78 Telefon 01/311 3012

**Heizung, Lüftung,
Oelfeuerung**

14. fachmesse für Umbau + Neubau

altbaumodernisierung

Ausstellungshallen Allmend
8.-12. September 1983



luzern

Z+

Offnungszeiten 9-18 Uhr
Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr
Ausstellungssekretariat:
Postfach 343; 8026 Zürich